

Jahresbericht 2023 SPBD im Bezirk Hinwil

Inhalt

1. Bericht aus dem SPBD	2
2. Jahresziele 2023 Rückblick	4
3. Jahresziele 2024.....	5
4. Statistik	6
6. Verwendung der finanziellen Mittel: Jahresrechnung 2023	12
7. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13
7. Betriebskommission SPBD	14
8. Schülerinnen und Schüler: Zahlen.....	14

1. Bericht aus dem SPBD

Das ist mein letzter Jahresbericht für den SPBD. Seit dem 1. Januar 1992, seit 32 Jahren, arbeite ich für den SPBD. Ende März 2024 werde ich pensioniert. Ich blicke auf all die Jahre, zuerst als Schulpsychologe und danach als Leiter des SPBD, mit Dankbarkeit zurück. Ich konnte in dieser Arbeit sehr viel lernen und gestalten. Ich wurde von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Von den zuständigen Behörden wurde mir viel Vertrauen entgegengebracht und Unterstützung gegeben. Insbesondere bedanken möchte ich mich bei Theo Meier für seine Unterstützung des SPBD als langjähriger Präsident der Betriebskommission und des Zweckverbandes.

In den 32 Jahren haben sich die zentralen Arbeiten und Aufgaben des SPBD kaum verändert. Wie zu Beginn meiner Arbeit im SPBD machen wir weiterhin Abklärungen und Beratungen. Die Probleme sind die gleichen: Kinder- und Jugendliche mit Lernproblemen, Verhaltensschwierigkeiten und emotionalen Problemen. Das Anliegen der Schulpsychologie, die Kinder, die Lehrpersonen, die Eltern und die Schule zu beraten und allen Beteiligten zu helfen, Wege und Möglichkeiten zu finden, um auch in schwierigen Situationen weiterzukommen, bleibt dasselbe.

Was sich in der Arbeit während meiner Zeit im SPBD sehr verändert hat, ist, dass wir mit viel mehr Personen zusammenarbeiten. Während ich zu Beginn meiner Arbeit bei Abklärungen jeweils mit den Eltern der Klassenlehrperson und manchmal mit der Schulpflege zusammenarbeitete, sind es jetzt Eltern, Klassenlehrperson(en), Schulleitung, Heilpädagogen, Schulsozialarbeit und Schulpflege. Die Organisation der Schule und die Arbeit der Schulpsychologie wurden komplexer. Ich habe keine Patentlösungen und weitere Ratschläge, wie wir alle Probleme rund um die Schule lösen können. Ich denke, es ist wichtig, dass sich weiterhin Menschen finden, die sich all dieser Schwierigkeiten annehmen, zusammenarbeiten, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam einen Weg finden.

Sonderschulplätze für schwer behinderte Kinder

Ein Problem, das sich in den letzten Jahren abzeichnet, ist der Mangel an Sonderschulplätzen, insbesondere für Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen. Die Zahl der Anmeldungen aus dem Vorschulbereich sind stark gestiegen. 2018 waren es noch 27 Anmeldungen, 2023 sind es jetzt 79 Anmeldungen. Das ist eine Steigerung um 293%!

Oft sind die angemeldeten Kinder aus dem Frühbereich mehrfachbehindert. Für viele dieser Kinder werden keine geeigneten Sonderschulplätze mehr gefunden. Wegen der Mehrfachbehinderungen ist eine integrierte Sonderschulung (ISR) oft gar nicht möglich. Die Schulen erarbeiten in diesen Fällen spezielle Lösungen und hoffen für diese Kinder zu einem späteren Zeitpunkt einen geeigneten Sonderschulplatz zu finden. Nach unserer Erfahrung ist es leider in der Regel so, dass die spezialisierten Sonderschulen auch in den oberen Klassen keine freien Plätze haben.

Dieses Problem muss dringend angegangen werden!

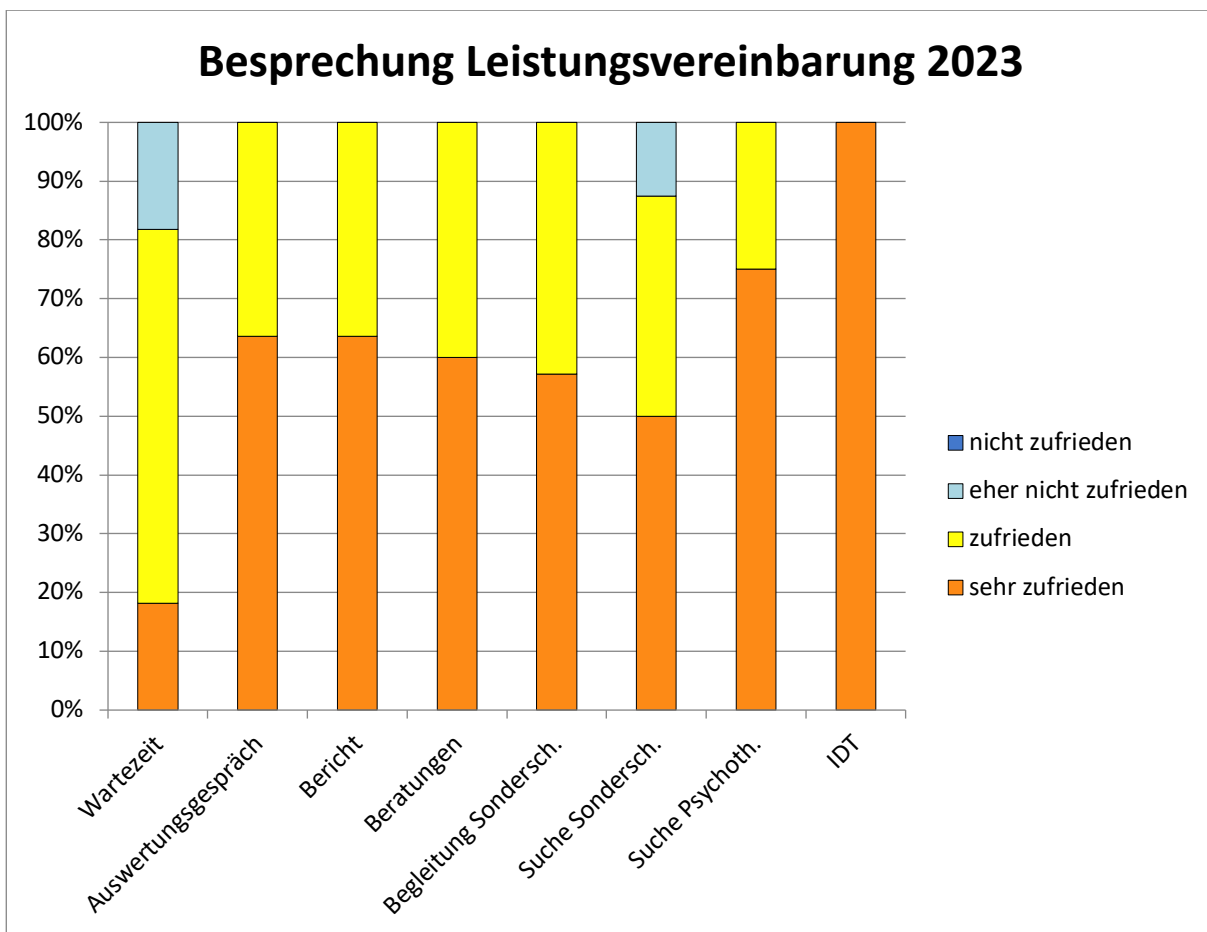
Richard Tschannen, Leiter SPBD

Besprechung der Leistungsvereinbarungen mit den Verbandsgemeinden

Die Besprechung der Leistungsvereinbarungen ist Teil der Qualitätssicherung in der Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden. Die Besprechungen werden alle zwei Jahre durchgeführt. Im gegenseitigen Austausch zwischen SPBD und Schule werden folgende Themen besprochen:

- Allgemeine Rückmeldung zur Zusammenarbeit
- Rückmeldungen zu einzelnen Angeboten
- Administrative Abläufe zwischen Gemeinde und SPBD
- Festlegen der Leistungsstunden des SBPD für die Verbandsgemeinden.

Die Rückmeldungen zu den Leistungen des SPBD zeigen, dass die Verbandsgemeinden mit den Leistungen des SPBD grösstenteils zufrieden sind.



2. Jahresziele 2023 Rückblick

Ziele 2023

Was wurde erreicht?

Besprechung der Leistungsvereinbarungen mit den Verbandsgemeinden

Die Besprechung der Leistungsvereinbarungen ist Teil der Qualitätssicherung des SPBD in der Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden. Die Besprechungen werden alle zwei Jahre durchgeführt. Im gegenseitigen Austausch zwischen SPBD und Schule werden folgende Themen besprochen:

- Allgemeine Rückmeldung zur Zusammenarbeit
- Rückmeldungen zu einzelnen Angeboten
- Administrative Abläufe zwischen Gemeinde und SPBD

Ziel erreicht

Die Leistungsvereinbarungen 2022/2023 wurden mit allen Verbandsgemeinden besprochen und für die Jahre 2024/2025 neu erarbeitet.

Wahl für die Nachfolge der Leitung des SPBD

Der bisherige Leiter des SPBD wird Ende März 2024 pensioniert. In der Sitzung der Betriebskommission vom 14.9.22 wurde zu diesem Zweck eine Findungskommission, bestehend aus 3 Mitglieder der Betriebskommission und 2 Vertretungen des Teams SSPBD gegründet. Bis Sommer 2023 soll eine Nachfolge für die Leitung des SPBD gefunden werden.

Ziel erreicht

Mit Frau Alexandra Stucki wurde eine Nachfolge der Leitung gefunden.

Information Schulpflegemitglieder / Schulleitungen über SPBD

Für das Schuljahr 22/23 werden die Mitglieder für die Schulpflegen neu gewählt. Eine Information über die Organisation, das Angebot und die Tätigkeiten für neue (und bisherige) Schulpflegemitglieder und Schulleitungen ist für die Zusammenarbeit wichtig.

Ziel erreicht

Die Informationsveranstaltung über Organisation, Angebot und Tätigkeiten des SPBD für Schulpflegemitglieder und Schulleitungen wurde in der Delegiertenversammlung vom 20.4.23 durchgeführt.

3. Jahresziele 2024

Ziele 2024

Was soll erreicht werden?

Überarbeitung des Personalreglements vom 1.1.2022

Das aktuelle Personalreglement entspricht z.B. in der Definition der Jahresarbeitszeit nicht allen gesetzlichen Anforderungen (z.B. Einberechnung der Ferien in die Jahresarbeitszeit).

Überarbeitung des Personalreglements und Abnahme des Reglements in der Delegiertenversammlung vom 10.4.24

Geschäftsübergabe an die neue Leiterin des SPBD

Der bisherige Leiter des SPBD wird Ende März 2024 pensioniert. Die neu gewählte Leiterin nimmt ihre Arbeit am 1.2.2024 auf.

Die zentralen Geschäfte der Leitung werden der neuen Leiterin übergeben. Insbesondere Budget, Personal und fachliche Leitung des SPBD.

Die zentralen Geschäfte der Leitung SPBD werden der neuen Leitung übergeben.

Einführung des Diagnosemanuals ICD 11

Das Diagnosemanual ICD 10 ist seit längerer Zeit in Überarbeitung. Ein Teil des neuen Manuals ICD 11 ist teilweise in einer deutschen Fassung vorhanden und wird in der klinischen Praxis auch schon verwendet. Die Einarbeitung des ICD 11 ist notwendig, damit der SPBD auf dem aktuellen Stand der Diagnoseklassifikation arbeiten kann.

Der SPBD informiert sich über die Auswirkungen des Diagnosemanuals ICD 11 in seiner Arbeit und wendet das ICD 11 soweit möglich an.

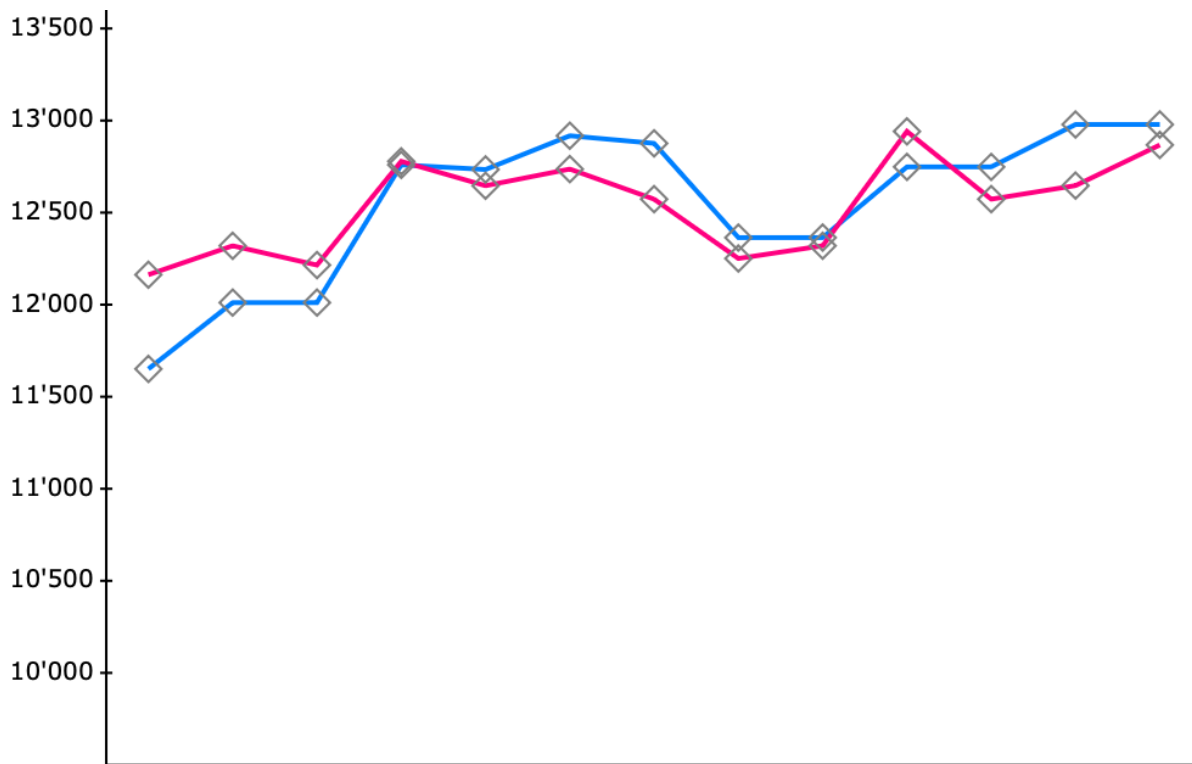
Prüfung der Auswirkungen des revidierten Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) für den SPBD.

Der SPBD verfügt über eigene Datenschutzrichtlinien. Die Konferenz der Stellenleitenden der SPD im Kanton Zürich prüft zurzeit in Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst des VSA, welche Auswirkungen das revidierte DSG auf die Arbeit der Schulpsychologie im Kanton Zürich hat.

Der SPBD informiert sich über die Auswirkungen des DSG auf die bisherigen Regelungen im Datenschutz und erstellt eine Analyse von «IST- und SOLL-Zustand Datenschutz im SPBD».

4. Statistik

Entwicklung der Leistungsstunden (Fallarbeit) für die Schulgemeinden



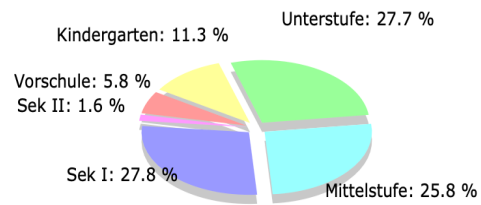
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Budget	11652	12012	12012	12761	12736	12919	12878	12366	12366	12750	12750	12980	12980
Arbeitsstunden	12163.75	12321.2	12216.35	12779.95	12647.5	12737.9	12574.5	12252	12321.5	12942.75	12574.5	12648.25	12869.25

- 2023 wurden 12'980 Leistungsstunden von den Verbandsgemeinden budgetiert.
- Es wurden 111 Stunden weniger als budgetiert für die Arbeit in den Verbandsgemeinden verwendet. Die Abweichung zu den budgetierten Stunden beträgt 0.86 %.
- Für weitere Auftraggeber (BWS, Friedheim und andere) wurden 55.50 Stunden gearbeitet

Statistik SPBD 2023

Erfasste Schüler/innen

	weiblich	männlich	Total
Vorschule	25	54	79
Kindergarten	49	104	153
Unterstufe	151	223	374
Mittelstufe	130	219	349
Sek I	144	232	376
Sek II	6	15	21
Total	505	847	1352



In dieser Statistik wird festgehalten, wie viele Schülerinnen und Schüler bei uns erfasst werden. 64.8 % der erfassten Schülerinnen und Schüler besuchen die Primarstufe, 27.8 % die Sekundarstufe 1. Die Schülerinnen und Schüler werden bei uns aufgrund von Anmeldungen für Abklärungen oder Beratungen erfasst.

5.8 % der Anmeldungen betrafen Kinder aus dem Vorschulbereich. Hierbei handelt es sich um Kinder, die von der heilpädagogischen Früherziehung wegen der Frage nach einem Sonderschulbedarf angemeldet werden.

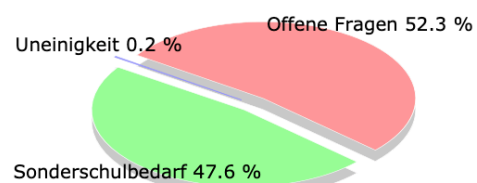
Seit der SPBD erfasst die **Anmeldungen aus dem Vorschulbereich** separat erfasst, ist die Anzahl der Anmeldungen ist seit 2018 um 293% gestiegen!

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anmeldungen	27	30	38	42	60	79

Bei der Sek II handelt es sich um Jugendliche in der Berufsausbildung oder in der Mittelschule. Hier geht es in der Regel darum, dass wir aufgrund früherer Abklärungen Bestätigungen für das Anrecht auf Nachteilsausgleichmassnahmen verfassen. Für umfassende Abklärungen sind wir auf der Sek II-Stufe nicht mehr zuständig.

Anmeldungsgründe für Abklärungen

	Total
Offene Fragen	321
Sonderschulbedarf	292
Uneinigkeit	1
Total	614



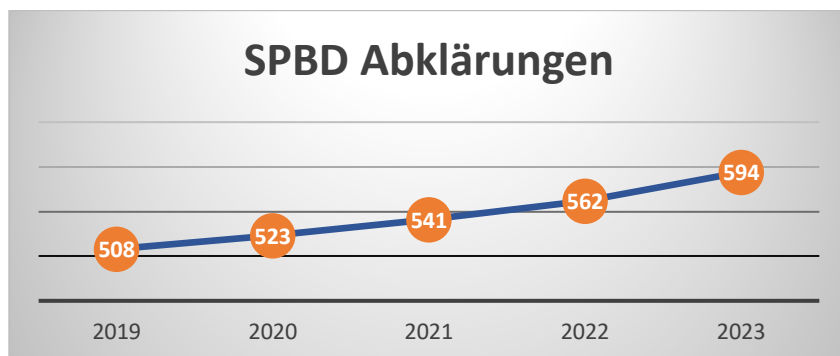
Die häufigsten Anmeldungen werden aufgrund von offenen Fragen zur weiteren Förderung oder zur Befindlichkeit der Schülerinnen und Schüler gemacht. Anmeldungen zum Sonderschulbedarf erfolgen in den allermeisten Fällen erst, wenn zuvor schon Abklärungen im SPBD gemacht wurden und in der Schule schon Fördermassnahmen im Regelschulbereich durchgeführt wurden.

Anmeldungen mit der **Frage nach Sonderschulbedarf** steigen seit 2018 kontinuierlich:

Der **Anteil an Fragen zum Sonderschulbedarf** steigt seit 2018 kontinuierlich:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Frage Sonderschulbedarf	170	196	243	262	292	296
% der Anmeldungen	31.08%	32.83%	42.56%	42.81%	47.56%	48.13%

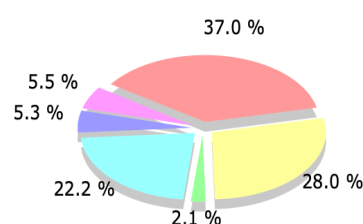
Anzahl durchgeführte Abklärungen



Die Anzahl der durchgeführten Abklärungen steigt seit 2019 kontinuierlich.

Befund (Unterschreitung Schwellenwert)

	Total
Kognition/Metakognition	210
Soziale-emotionale Funktionsfähigkeit	159
Bewusste sinnliche Wahrnehmung	12
Intentionale Kommunikation	126
Bewegung, Mobilität, Motorik	30
Aktivitäten des täglichen Lebens	31



Im Standardisierten Abklärungsverfahren (SAV) werden die Befunde in 6 Indikationsbereichen erfasst. In dieser Grafik wird dargestellt, wie oft wir in einer Abklärung die Unterschreitung eines Schwellenwertes in einem Indikationsbereich festgestellt haben. Die Unterschreitung eines Schwellenwertes bedeutet, dass eine Schülerin oder ein Schüler in einem Indikationsbereich einen Prozentrang unter 5 % erreicht, d.h., dass 95 % der Altersgruppe in diesem Bereich bessere Resultate erzielen. Die prozentuale Verteilung der unterschrittenen Schwellenwerten bleibt über die Jahre ziemlich konstant.

Am häufigsten stellten wir eine Unterschreitung des Schwellenwertes im Indikationsbereich „Kognition/Metakognition“ fest. In diesem Indikationsbereich werden die intellektuellen Fähigkeiten, exekutive Funktionen und Aufmerksamkeitsleistungen geprüft. Zusätzlich wird erfasst, wie weit sich Einschränkungen in diesen Bereichen auf die Schulleistungen auswirken.

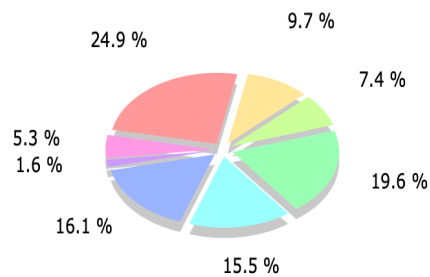
Sehr oft wird der Schwellenwert auch im Indikationsbereich „Soziale-emotionale Funktionsfähigkeit“ unterschritten. In diesem Indikationsbereich geht es um die Fähigkeiten, eigene Emotionen zu regulieren (z.B. Impulskontrolle) und um Fähigkeiten, sich in sozialen Situationen (z.B. im Umgang mit anderen Menschen) adäquat zu verhalten.

Häufig wird der Schwellenwert auch im Indikationsbereich „Intentionale Kommunikation“ unterschritten. Hier handelt sich z.B. um Probleme in der Artikulation oder im Sprachverständnis.

Weniger häufig wird der Schwellenwert in den Indikationsbereichen „Bewusste sinnliche Wahrnehmung“, z.B. bei einer Seh- oder Hörbehinderung, „Bewegung, Mobilität, Motorik“ z.B. bei einer Körperbehinderung oder bei den „Aktivitäten des täglichen Lebens“, z.B. die Selbständigkeit beim Essen oder dem Toilettengang unterschritten.

Empfehlung Regelschule

	Total
Integrative Förderung	159
Psychotherapie	62
Psychomotorik	47
Logopädie	125
Nachteilsausgleich	99
Weitere schulische Massnahmen	103
Beratung und Unterstützung (Regelschule)	10
Prüfung des Sonderschulbedarfs	34

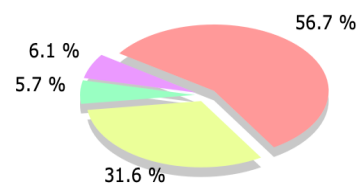


Diese Statistik erfasst die Empfehlungen zu Massnahmen, welche die Regelschule umsetzen oder beschliessen kann. Für die Förderung im Regelschulbereich empfehlen wir am häufigsten die Integrative Förderung (IF), Logopädie, Massnahmen zum Nachteilsausgleich, oder weitere schulische Massnahmen, z.B. eine Repetition, Unterstützung durch die Schulsozialarbeit oder eine Assistenz usw.

Die Prüfung des Sonderschulbedarfs empfehlen wir aufgrund der Unterschreitung des Schwellenwerts in einem oder mehreren Indikationsbereichen, wenn sich diese Unterschreitung sehr erschwerend auf das weitere schulische Fortkommen auswirkt. Vor der Empfehlung eines Sonderschulbedarfs wurden in der Regel von der Schule alle Möglichkeiten zur Förderung innerhalb des Regelschulbereichs geprüft.

Empfehlungen Sonderschulung

	Total
Integrierte Sonderschulung (ISR)	140
Tagessonderschulung	78
Heimsonderschulung	14
Einzelunterricht	0
Beratung und Unterstützung (Sonderschulung)	15



Am häufigsten wird die Integrierte Sonderschulung (ISR) empfohlen. Eine Tagessonderschule wird in der Regel dann empfohlen, wenn die Schülerinnen und Schüler zuvor schon im ISR unterrichtet wurden. Die Heimsonderschulung wird in der Regel erst empfohlen, wenn der Schüler oder die Schülerin zuvor in einer Tagessonderschule unterrichtet wurden.

Empfehlung Separierte Sonderschulung

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Tagessonderschule	42	53	59	76	53	78
Heimsonderschule	10	21	15	6	15	14
Total separierte Sonderschulung	52	74	74	82	68	92

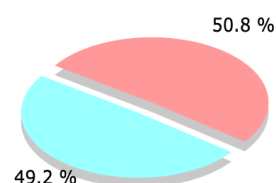
Seit 2018 sind die Empfehlungen für eine separierte Sonderschulung um 40 Empfehlungen gestiegen. Das ist eine Steigerung um 77%! Während die Anzahl der Heimsonderschulungen relativ statil bleibt, gibt es insbesondere im Bereich der Tagessonderschulen eine grosse Steigerung. Der besonders grosse Anstieg der separierten Tagessonderschulungen von 2022 auf 2023 machte sich in der Arbeit des SPBD dadurch bemerkbar, dass sich die Suche nach externen Sonderschulplätzen

äusserst schwierig gestaltete und für einige Schülerinnen und Schüler gar keine Plätze mehr gefunden werden konnten.

Abklärungen und Beratungen sind in der Regel Empfehlungen an die Eltern, z.B. für weitere fachärztliche Untersuchungen (z.B. Abklärungen des Gehörs, des Sehens, Kinder- und Jugendpsychiatrische Abklärungen usw.) oder Beratungen der Eltern (z.B. Erziehungsberatungen usw.)

Empfehlung

	Total
Abklärungen und Beratungen	62
Andere	60



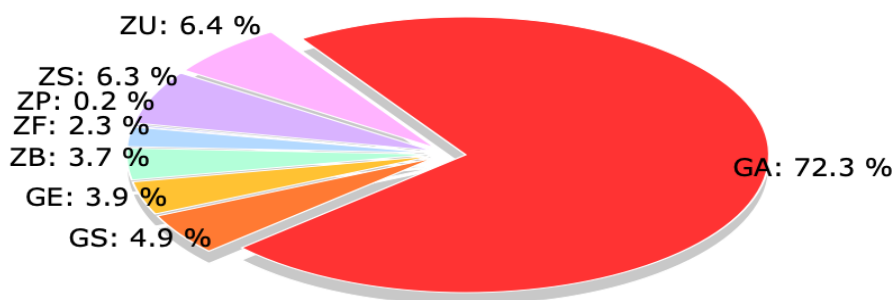
Tätigkeiten des SPBD

Seit 2018 erfassen wir die Arbeitszeit für die Verbandsgemeinden aufgrund der Leistungen, wie sie in der Leistungsvereinbarung mit den einzelnen Schulgemeinden vereinbart wurden. Die Leistungen unterteilen sich in ein Grund- und Zusatzangebot. Das Grundangebot (Abklärung, Beratung Schule, Beratung Eltern und Schüler) muss die Schule von Gesetzes wegen durch den SPBD anbieten. Das Zusatzangebot (Begleitung von Sonderschulungen, Teilnahme an IDT/Fachteam, Suche Psychotherapeutinnen, Suche Sonderschulen, Überprüfung von Sonderschulungen) kann von der Schule dem SPBD übertragen werden. Im 2023 verwendete der SPBD für das Grundangebot 82.1 % der Leistungsstunden, für das Zusatzangebot 17.9 %.

72.3 % der Leistungsstunden wurden für Abklärungen verwendet. Im 2022 führten wir bei 562 Schülerinnen und Schülern Abklärungen durch. Zu einer Abklärung gehören neben der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern auch alle Gespräche mit der Schule und den Eltern und das Verfassen der notwendigen Berichte. Eine Abklärung dauerte im Schnitt 16.28 Stunden.

Seit 2018 sank der **Zeitaufwand für eine Abklärung von 21.05 Stunden (2018) auf 15.97 (2023) Stunden**. Wir gingen bei der Einführung der Abklärungen nach dem standardisierten Abklärungsverfahren (SAV) davon aus, dass sich der Zeitaufwand nach einer ersten Steigerung langsam reduzieren wird.

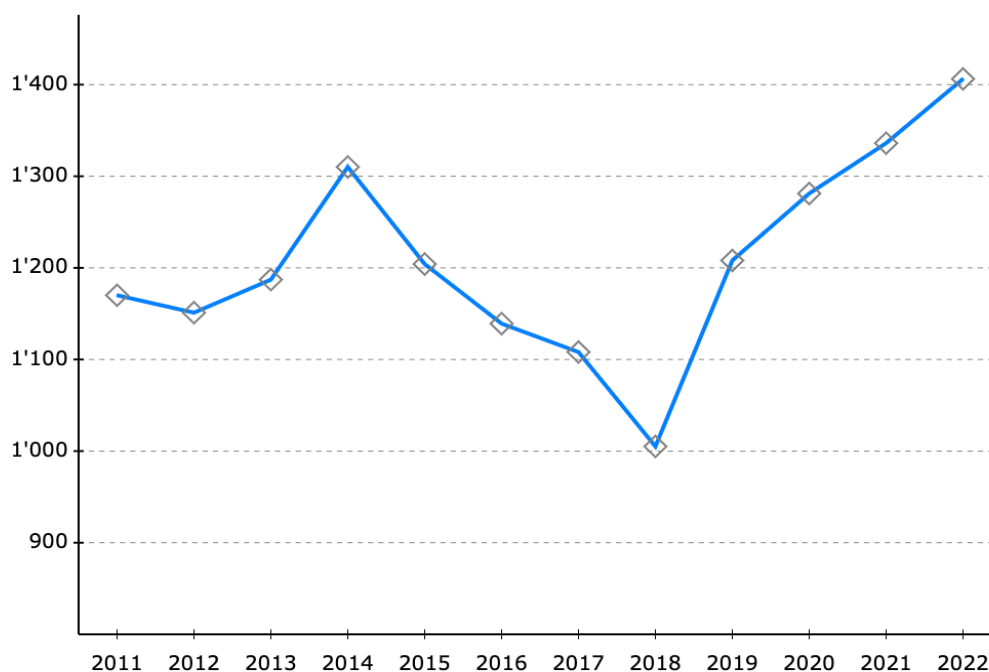
Tätigkeit 2023		%	Std.	Fälle	Ø
GA	Abklärung		9'488.50	594.00	15.97
GS	Beratung Schule		715.75	397.00	1.80
GE	Beratung Eltern und Schüler		354.75	155.00	2.29
Grundangebot		82.1%	10'559.00	1'146	9.21
ZB	Begleitung von Sonderschulungen		368.25	59.00	6.24
ZF	Teilnahme an IDT/Fachteam		298.50	294.00	1.02
ZP	Suche geeigneter Psychotherapeutinnen		8.00	1.00	8.00
ZS	Suche geeigneter Tages- oder Heimsonderschulen		728.25	59.00	12.34
ZU	Überprüfung von Sonderschulungen		903.00	113.00	7.99
Zusatzangebot		17.9%	2'306.00	526	4.38



Anzahl erfasste Schülerinnen und Schüler im SPBD

Bei der Anzahl der erfassten werden alle Schülerinnen und Schüler gezählt, mit denen der SPBD arbeitete (Anmeldungen für Abklärungen, IDT, Beratungen, Wiederaufnahmen). Nach einem Anstieg der erfassten Schülerinnen und Schüler im 2014 sank diese Zahl regelmässig. Einerseits werden weniger Schülerinnen und Schüler mit immer komplexeren Fragestellungen bei uns angemeldet. Andererseits werden in der Zwischenzeit von einigen Verbandsgemeinden die Begleitung der Sonderschulungen und teilweise auch die Suche von Sonderschulen hauptsächlich durch die Schulpflege oder sonderpädagogische Fachstellen übernommen. Diese Sonderschülerinnen und -schüler werden bei uns nicht mehr angemeldet und deshalb auch nicht mehr erfasst.

2019 stieg die Anzahl der erfassten Schülerinnen und Schüler wieder an. Dieser Trend setzte sich auch 2023 fort.



Alle Verbandsgemeinden	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	1170	1151	1187	1310	1204	1139	1108	1005	1208	1281	1336	1406

*Der Abfall der erfassten Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018 ist auf einen Fehler in der Erfassung der Schülerinnen und Schüler für IDT/Fachteam zurückzuführen.

6. Verwendung der finanziellen Mittel: Jahresrechnung 2023

Für 2023 wurden Fr. 2'062'930 budgetiert und Fr. 2'122'164 verrechnet.
Die Differenz zum Budget beträgt - Fr. 37'233. (Abweichung von 1.8% zum Budget.)
Grund für die Differenz sind hauptsächlich höhere Personalkosten, höhere Mieten und ein grösserer Aufwand für den IT-Support.

Die Rechnung wurde an der Delegiertenversammlung am 4.4.2024 verabschiedet.

Erfolgsrechnung

Gestufferter Erfolgsausweis	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
30 Personalaufwand	1'841'030.05	1'812'800.00	1'708'977.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	251'879.49	247'280.00	243'681.41
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen			
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds			
36 Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss z.G. Verbandsgemeinden)	14'065.55	10'000.00	11'524.85
37 Durchlaufende Beiträge			
<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	<i>2'106'975.09</i>	<i>2'070'080.00</i>	<i>1'964'184.01</i>
40 Fiskalertrag			
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	5'859.15	7'900.00	5'816.20
43 Übrige Erträge			
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds			
46 Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden)	897.55	750.00	1'208.25
47 Durchlaufende Beiträge			
<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	<i>6'756.70</i>	<i>8'650.00</i>	<i>7'024.45</i>
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	<i>-2'100'218.39</i>	<i>-2'061'430.00</i>	<i>-1'957'159.56</i>
34 Finanzaufwand		1'500.00	1'665.42
44 Finanzertrag	54.20		6.00
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	<i>54.20</i>	<i>-1'500.00</i>	<i>-1'659.42</i>
Operatives Ergebnis	-2'100'164.19	-2'062'930.00	-1'958'818.98
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) -2'100'164.19	-2'062'930.00	-1'958'818.98
Ertragsüberschuss z.G. / Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden (gem. Kostenverteiler)	-2'100'164.19	-2'062'930.00	-1'958'818.98
Total	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	0.00	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	2'106'975.09	2'071'580.00	1'965'849.43
Total Ertrag	6'810.90	8'650.00	7'030.45

7. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung

Tschannen Richard (Leitung)

Somm Katharina (Stellvertretende Leitung)

Psychologinnen und Psychologen

Altermatt Mechleen

Castioni Andrina

Liechti Yannick

Mayer Karin

Nordmann Leonie

Preisig Andrea

Previsic Sanja

Schellhammer Stefan

Schoch Silke

Tietz Vania

Wild Bachmann Katja

Aushilfen / Praktika / Assistenz / befristete Anstellungen

Ahrumakam Yalini (Assistenz bis 31.12.23)

Benjamin Weiss (Aushilfe bis 30.11.23)

Sreetharan Abirsana (Praktikantin)

Sachbearbeiterinnen

Bugmann Priska

Deplazes Sylvia

Fretz Rita

Mark Erika

Freie Mitarbeitende

Gubler Stefan und Kälin Sandrine (Gemeinde Bäretswil: Buchhaltung und Personal)

A-Plus Reinigung (Reinigung)

Utzinger Urs, EDV Support Datenbank, Statistik und Abrechnung

Data Quest, EDV-Geräte, Installationen Support

7. Betriebskommission SPBD

Meier Theo (Präsident Schule Bäretswil)	Präsident
Frischknecht Markus (Präsident Schule Seegräben)	Vizepräsident
Blaser Monika (Schulpflege Rüti)	Mitglied Betriebskommission
Bühler Pascal (Schulpflege Wetzikon)	Mitglied Betriebskommission
Kessler Barbara (Schulpflege Wald)	Mitglied Betriebskommission
Tschannen Richard (Leitung SPBD)	beratendes Mitglied
Somm Katharina (stellvertretende Leitung SPBD)	beratendes Mitglied

8. Schülerinnen und Schüler: Zahlen

(Statistik der Bildungsdirektion, Stand Webseite BiD 26.5.2023)

Verbandsgemeinde	Schülerzahlen
Bäretswil	554
Bubikon	838
Dürnten	853
Fiscenthal	313
Gossau	1'100
Grünigen	418
Hinwil	1'136
Rüti	1'236
Seegräben	134
Wald	1'047
Wetzikon	2'609
Total Schulgemeinden	10'238